Mietwagenrundreise auf Madeira

7-tägige Selbstfahrerreise Madeira: Zwischen spektakulären Bergwelten, Levadas und Atlantik

Wilde Steilküsten, geheimnisvolle Lorbeerwälder und die schönsten Wanderlandschaften der Blumeninsel

Grundinformationen

Reise ID: 21038

PDF erstellt: 24.11.2026 - 06:34 Uhr

Dauer (in Tagen): 7 Tage

Ankunft: Funchal

Abflug: Funchal

Min Person: ab 1 Person

Reisedetails

Mitten im Atlantischen Ozean liegt eine der landschaftlich außergewöhnlichsten Inseln Europas: Madeira. Die portugiesische Insel begeistert mit einer faszinierenden Vielfalt aus schroffen Vulkanbergen, tief eingeschnittenen Tälern, üppigen Lorbeerwäldern und spektakulären Steilküsten. Während an der Küste Palmen, Bananenplantagen und subtropische Gärten gedeihen, erheben sich im Inselinneren mächtige Berggipfel, die häufig von vorbeiziehenden Wolken umgeben sind.

Auf dieser 7-tägigen individuellen Mietwagenrundreise durch Madeira entdecken Sie die schönsten Natur- und Kulturlandschaften der Insel. Die Reise beginnt und endet in Funchal und führt von den wilden Vulkanlandschaften im Osten über die höchsten Berge Madeiras bis zu den ursprünglichen Küstenregionen im Norden und Westen. Unterwegs erwarten Sie spektakuläre Aussichtspunkte, malerische Dörfer und einige der schönsten Wanderwege der Insel.

Ihre Reise beginnt in Funchal, der lebendigen Hauptstadt Madeiras. Die Stadt begeistert mit einer reizvollen historischen Altstadt, traditionellen Märkten, prachtvollen Gärten und einer wunderschönen Lage zwischen grünen Berghängen und dem Atlantik. Besonders sehenswert sind die Kathedrale Sé, die historische Markthalle Mercado dos Lavradores und die kleinen Gassen der Zona Velha.

Ein erster landschaftlicher Höhepunkt erwartet Sie im äußersten Osten Madeiras. Die Halbinsel Ponta de São Lourenço bildet einen faszinierenden Kontrast zu den grünen Berglandschaften der Insel. Hier dominieren karge, nahezu baumlose Vulkanhänge, schroffe Felsformationen und eine spektakuläre Steilküste. Auf einer Wanderung entlang der Halbinsel eröffnen sich immer wieder fantastische Ausblicke auf den tiefblauen Atlantik und die zerklüftete Küstenlandschaft.

Anschließend entdecken Sie mit Machico einen der geschichtsträchtigsten Orte Madeiras. Hier gingen im 15. Jahrhundert die portugiesischen Entdecker an Land, die die Besiedlung der Insel einleiteten. Weiter nördlich erwartet Sie mit Santana ein besonders reizvoller Ort, der für seine traditionellen strohgedeckten Häuser bekannt ist. Die kleinen, dreieckigen Gebäude mit ihren bunten Fassaden gehören zu den bekanntesten Wahrzeichen Madeiras.

Ein außergewöhnlicher Höhepunkt dieser Reise ist die spektakuläre Bergwelt im Zentrum Madeiras. Mächtige Gipfel, tiefe Schluchten und schroffe Felsformationen prägen die Landschaft. Besonders eindrucksvoll ist der Pico do Areeiro, der sich auf 1.818 Meter erhebt und bei klarer Sicht fantastische Panoramablicke über das zentrale Bergmassiv eröffnet.

Wanderbegeisterte können die berühmte Bergroute zum Pico Ruivo erkunden, dem mit 1.862 Metern höchsten Berg Madeiras. Die eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft gehört zu den schönsten Wanderregionen Europas. Alternativ bietet sich eine kürzere Wanderung von Achada do Teixeira zum Pico Ruivo an, die ebenfalls spektakuläre Ausblicke ermöglicht.

Auch die Westseite Madeiras begeistert mit außergewöhnlichen Naturlandschaften. Über das malerische Fischerdorf Câmara de

Lobos und die mächtige Steilküste des Cabo Girão führt die Reise in das bergige Inselinnere.

Die Hochebene Paul da Serra zeigt Madeira von einer völlig anderen Seite. Weite Hochflächen, offene Moorlandschaften und häufig schnell ziehende Wolken prägen diese ursprüngliche Region.

An der Nordwestküste erwartet Sie mit Porto Moniz einer der bekanntesten Küstenorte Madeiras. Besonders berühmt sind die natürlichen Meeresschwimmbecken aus schwarzem Lavagestein, die unmittelbar am Atlantik liegen und bei ruhigen Meeresbedingungen ein außergewöhnliches Badeerlebnis bieten.

Ein weiteres besonderes Naturerlebnis sind die berühmten Levadas, die traditionellen Bewässerungskanäle Madeiras. Über Jahrhunderte wurden sie angelegt, um Wasser aus den niederschlagsreichen Bergregionen in die landwirtschaftlich genutzten Gebiete zu leiten. Heute verlaufen entlang vieler Levadas reizvolle Wanderwege durch die üppige Vegetation der Insel.

Besonders eindrucksvoll ist die Wanderung zu den 25 Fontes und zum Wasserfall Risco im Gebiet von Rabaçal. Die Wege führen durch dichte Wälder, vorbei an kleinen Wasserläufen und Wasserfällen bis zu einem von hohen Felswänden umgebenen Becken, in das zahlreiche Quellen münden.

Auch der geheimnisvolle Lorbeerwald von Fanal gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten Madeiras. Die uralten, knorrigen Bäume wirken besonders eindrucksvoll, wenn Nebelschwaden durch die Landschaft ziehen. Der Laurissilva-Wald Madeiras gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und zählt zu den bedeutendsten erhaltenen Lorbeerwaldgebieten Europas.

Zum Abschluss entdecken Sie die faszinierende Bergwelt rund um Curral das Freiras, das berühmte Nonnental. Das kleine Dorf liegt tief zwischen steilen Bergflanken im Inselinneren. Vom Aussichtspunkt Eira do Serrado eröffnet sich ein spektakulärer Blick auf die gewaltige Gebirgslandschaft.

Diese individuelle Madeira-Mietwagenrundreise eignet sich besonders für naturbegeisterte Reisende, die die landschaftliche Vielfalt der Insel auf eigene Faust entdecken möchten. Die Kombination aus abwechslungsreichen Mietwagenfahrten, kleineren und mittleren Wanderungen sowie kulturellen Besichtigungen ermöglicht eine intensive Begegnung mit einer der schönsten Atlantikinseln.

Dank der überschaubaren Entfernungen und der ausgewählten Übernachtungsstandorte bleibt ausreichend Zeit, die außergewöhnlichen Landschaften Madeiras ohne häufige Hotelwechsel zu erleben.

Erleben Sie Madeira von seiner schönsten Seite – zwischen spektakulären Vulkanbergen, geheimnisvollen Nebelwäldern, grünen Levadas und dem tiefblauen Atlantik.

Von: 01/01/2027

Bis: 31/12/2027

Preis DZ: 890€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt: *

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Madeira – willkommen auf der Blumeninsel

Fahrstrecke: ca. 20 km

Individuelle Anreise nach Madeira, der faszinierenden portugiesischen Insel im Atlantik.

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen übernehmen Sie Ihren Mietwagen und fahren nach Funchal, der lebendigen Hauptstadt der Insel.

Die Stadt liegt malerisch zwischen grünen Berghängen und dem tiefblauen Atlantik und begeistert mit einer reizvollen Mischung aus historischen Gebäuden, subtropischen Gärten und mediterran anmutender Atmosphäre.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch die historische Altstadt.

Besonders sehenswert sind die Kathedrale Sé, die traditionsreiche Markthalle Mercado dos Lavradores und die kleinen Gassen der Zona Velha.

Auch ein Spaziergang entlang der Uferpromenade bietet schöne Ausblicke auf den Hafen und den Atlantik.

Wer noch ausreichend Zeit hat, kann mit der Seilbahn hinauf nach Monte fahren und einen der berühmten subtropischen Gärten besuchen.

Am Abend können Sie in einem der zahlreichen Restaurants die traditionelle Küche Madeiras kennenlernen.

Übernachtung in Funchal oder Umgebung.

2. Tag: Ponta de São Lourenço, Machico und Santana – wilde Vulkanlandschaften und traditionelle Dörfer

Fahrstrecke: ca. 90 km | Wanderung: ca. 6–7 km | Gehzeit: ca. 3 Std. | Höhenmeter: ca. 400 m auf/ab

Heute entdecken Sie die faszinierende Ostseite Madeiras.

Die Fahrt führt zunächst zur spektakulären Halbinsel Ponta de São Lourenço, die einen außergewöhnlichen Kontrast zu den üppig grünen Landschaften der Insel bildet.

Hier dominieren karge, nahezu baumlose Vulkanhänge, schroffe Felsformationen und eine wilde Steilküste.

Die unterschiedlichen Gesteinsschichten leuchten je nach Lichtverhältnissen in Rot-, Braun- und Gelbtönen und bilden einen reizvollen Kontrast zum tiefblauen Atlantik.

Auf der berühmten Wanderung PR8 – Vereda da Ponta de São Lourenço entdecken Sie diese außergewöhnliche Landschaft aus nächster Nähe.

Der Weg führt über schmale Bergrücken und entlang spektakulärer Aussichtspunkte, von denen sich fantastische Panoramablicke auf die zerklüftete Küste eröffnen.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach Machico fort.

Der historische Küstenort gehört zu den ältesten Siedlungen Madeiras und spielte eine bedeutende Rolle bei der Entdeckung und Besiedlung der Insel.

Bei einem Spaziergang durch den Ort entdecken Sie traditionelle Häuser, historische Kirchen und eine reizvolle Uferpromenade.

Weiter geht es nach Santana an der Nordküste.

Der Ort ist besonders für seine traditionellen strohgedeckten Häuser bekannt, deren dreieckige Form und farbenfrohe Fassaden zu den bekanntesten Wahrzeichen Madeiras gehören.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Funchal.

Übernachtung in Funchal oder Umgebung.

3. Tag: Pico do Areeiro und Pico Ruivo – spektakuläre Bergwelten über den Wolken

Fahrstrecke: ca. 70–90 km | Wanderung: je nach Variante ca. 6–11 km | Gehzeit: ca. 3–5 Std.

Heute erwartet Sie einer der großen landschaftlichen Höhepunkte Ihrer Madeira-Reise.

Die Fahrt führt hinauf in das spektakuläre Zentralgebirge der Insel.

Ihr erstes Ziel ist der Pico do Areeiro, der sich auf 1.818 Meter erhebt und zu den höchsten Bergen Madeiras gehört.

Schon vom Aussichtspunkt eröffnet sich bei guten Wetterbedingungen ein fantastischer Panoramablick über die mächtigen Berggipfel, tief eingeschnittenen Schluchten und schroffen Felsformationen.

Besonders eindrucksvoll ist die Atmosphäre, wenn sich die Gipfel über einem geschlossenen Wolkenmeer erheben.

Für wanderbegeisterte Reisende bietet sich die berühmte PR1 – Vereda do Areeiro an.

Die spektakuläre Bergroute verbindet den Pico do Areeiro mit dem Pico Ruivo, dem mit 1.862 Metern höchsten Berg Madeiras.

Der Weg führt durch eine außergewöhnliche Hochgebirgslandschaft mit steilen Felswänden, schmalen Bergpfaden und eindrucksvollen Aussichtspunkten.

Bei Durchführung der vollständigen Streckenwanderung ist ein entsprechender Rücktransfer einzuplanen.

Wer eine weniger anspruchsvolle Wanderung bevorzugt, kann alternativ von Achada do Teixeira zum Pico Ruivo wandern.

Auch diese kürzere Route eröffnet fantastische Ausblicke über die Bergwelt Madeiras.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Funchal.

Übernachtung in Funchal oder Umgebung.

4. Tag: Von Funchal über Câmara de Lobos und Cabo Girão nach Porto Moniz – Steilküsten und Hochlandlandschaften

Fahrstrecke: ca. 90–110 km

Heute verlassen Sie Funchal und entdecken die abwechslungsreichen Landschaften im Westen Madeiras.

Ihr erstes Ziel ist das malerische Fischerdorf Câmara de Lobos.

Der kleine Hafen mit seinen traditionellen Fischerbooten, bunten Häusern und gemütlichen Restaurants gehört zu den schönsten Küstenorten der Insel.

Anschließend fahren Sie zum berühmten Cabo Girão, einer der eindrucksvollsten Steilküsten Madeiras.

Die gewaltige Felswand erhebt sich hoch über dem Atlantik und bietet spektakuläre Panoramablicke auf die Küstenlandschaft.

Besonders bekannt ist die gläserne Aussichtsplattform, von der sich ein beeindruckender Blick in die Tiefe eröffnet.

Weiter geht es über Ribeira Brava in das bergige Inselinnere.

Die Straße führt hinauf auf die weitläufige Hochebene Paul da Serra.

Hier zeigt Madeira ein völlig anderes Gesicht.

Weite Hochflächen, offene Gras- und Moorlandschaften und häufig schnell ziehende Wolken prägen diese ursprüngliche Region.

Am Nachmittag erreichen Sie Porto Moniz an der Nordwestküste.

Der kleine Küstenort ist besonders für seine natürlichen Meeresschwimmbecken aus schwarzem Lavagestein bekannt.

Die außergewöhnlichen Felsbecken liegen unmittelbar am Atlantik und bilden einen reizvollen Kontrast zwischen dunklem Vulkangestein und tiefblauem Meer.

Übernachtung im Raum Porto Moniz oder São Vicente.

5. Tag: Levada-Wanderung zu den 25 Fontes und zum Risco-Wasserfall

Fahrstrecke: ca. 50–70 km | Wanderung: ca. 9–11 km | Gehzeit: ca. 3–4 Std. | Höhenmeter: ca. 300–400 m auf/ab

Heute entdecken Sie eine der faszinierendsten Naturlandschaften Madeiras: die berühmten Levadas.

Die traditionellen Bewässerungskanäle wurden über Jahrhunderte angelegt, um Wasser aus den niederschlagsreichen Bergregionen in die landwirtschaftlich genutzten Gebiete zu leiten.

Heute verlaufen entlang vieler Levadas reizvolle Wanderwege, die zu den schönsten Naturerlebnissen Madeiras gehören.

Ihre Wanderung beginnt im Gebiet von Rabaçal auf der Hochebene Paul da Serra.

Hier erwartet Sie eine üppig grüne Landschaft mit dichten Wäldern, kleinen Wasserläufen und zahlreichen Wasserfällen.

Besonders reizvoll ist die Kombination der Wanderwege zu den 25 Fontes und zum Risco-Wasserfall.

Der Weg führt durch eine faszinierende Vegetation aus Farnen, Lorbeergewächsen und moosbewachsenen Bäumen.

Immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke auf die tief eingeschnittenen Täler und die umliegenden Berghänge.

Ein besonderer Höhepunkt ist das berühmte Becken der 25 Fontes, in das zahlreiche kleine Quellen und Wasserfälle über steile Felswände münden.

Auch der mächtige Risco-Wasserfall, der über eine hohe Felswand in die Tiefe stürzt, gehört zu den eindrucksvollsten Natursehenswürdigkeiten der Region.

Die Wanderung vermittelt zugleich einen faszinierenden Einblick in das historische Bewässerungssystem Madeiras.

Am Nachmittag Rückfahrt zu Ihrem Hotel.

Übernachtung im Raum Porto Moniz oder São Vicente.

6. Tag: Fanal, São Vicente und Curral das Freiras – geheimnisvolle Lorbeerwälder und spektakuläre Bergtäler

Fahrstrecke: ca. 90–120 km | Wanderung: ca. 5–8 km | Gehzeit: ca. 2–3 Std.

Heute entdecken Sie weitere außergewöhnliche Naturlandschaften Madeiras.

Am Vormittag fahren Sie in den berühmten Lorbeerwald von Fanal.

Die uralten, knorrigen Bäume gehören zu den eindrucksvollsten Naturmotiven der Insel.

Besonders geheimnisvoll wirkt die Landschaft, wenn Nebelschwaden durch die Wälder ziehen und die mächtigen Baumstämme in eine fast mystische Atmosphäre tauchen.

Der Laurissilva-Wald Madeiras gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und zählt zu den bedeutendsten erhaltenen Lorbeerwaldgebieten Europas.

Bei einer Wanderung von etwa 5–8 km entdecken Sie die außergewöhnliche Wald- und Hochweidelandschaft.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach São Vicente fort.

Der kleine Ort liegt malerisch in einem grünen Tal an der Nordküste und begeistert mit traditionellen Häusern, kleinen Kirchen und einer reizvollen Umgebung.

Weiter geht es in das spektakuläre zentrale Bergland Madeiras.

Ein besonderer Höhepunkt ist das berühmte Curral das Freiras, das sogenannte Nonnental.

Das kleine Dorf liegt tief in einem gewaltigen Talkessel, der von steilen Bergflanken umgeben wird.

Vom Aussichtspunkt Eira do Serrado eröffnet sich ein fantastischer Panoramablick über das Tal und die umliegenden Berggipfel.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach Funchal fort.

Übernachtung in Funchal oder Umgebung.

7. Tag: Funchal – individuelle Heimreise

Fahrstrecke: ca. 20 km

Nach dem Frühstück endet Ihre abwechslungsreiche 7-tägige Mietwagenrundreise durch Madeira.

Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Spaziergang durch Funchal.

Vielleicht möchten Sie noch einmal die historische Altstadt erkunden, den Botanischen Garten besuchen oder einen gemütlichen Kaffee an der Marina genießen.

Anschließend fahren Sie zum Flughafen, geben Ihren Mietwagen zurück und treten die individuelle Heimreise an.

Hinter Ihnen liegen sieben abwechslungsreiche Reisetage durch eine der faszinierendsten Naturlandschaften Europas.

Von den wilden Vulkanfelsen der Ponta de São Lourenço über die majestätischen Gipfel des Zentralgebirges und die grünen Levada-Wanderwege bis zu den geheimnisvollen Lorbeerwäldern von Fanal und den spektakulären Steilküsten im Westen Madeiras haben Sie die außergewöhnliche Vielfalt der Blumeninsel kennengelernt.

LEISTUNGEN

Übernachtungen in Gästehäusern, Pensionen, Hotels. o. ä.

Frühstück

Mietwagen der Kategorie Opel Corsa o. ä. - mit Zusatzfahrer

Reise-App mit Routenvorschlägen und Reiseinformationen

Nicht im Preise enthalten

Anreise

Mittag- und Abendessen

Benzin

Eintritte

Generelle Hinweise

Die Anreise erfolgt in Eigenregie.